Die erste Stelle nach dem Studium

Elektrotechnik, Mikrotechnik UH

Ein Jahr nach einem Masterabschluss im Bereich Elektro-/Mikrotechnik sind 94 Prozent der Befragten erwerbstätig und weniger als zehn Personen erwerbslos. Verglichen mit anderen technischen Studiengängen ist ein Doktorat sehr häufig

Anstellungsbedingungen

Das durchschnittliche Jahreseinkommen liegt bei 78 000 Franken. Der Berufseinstieg über ein Praktikum ist eher selten. Wenn aber ein Praktikum absolviert wird, resultiert daraus meistens eine Festanstellung.

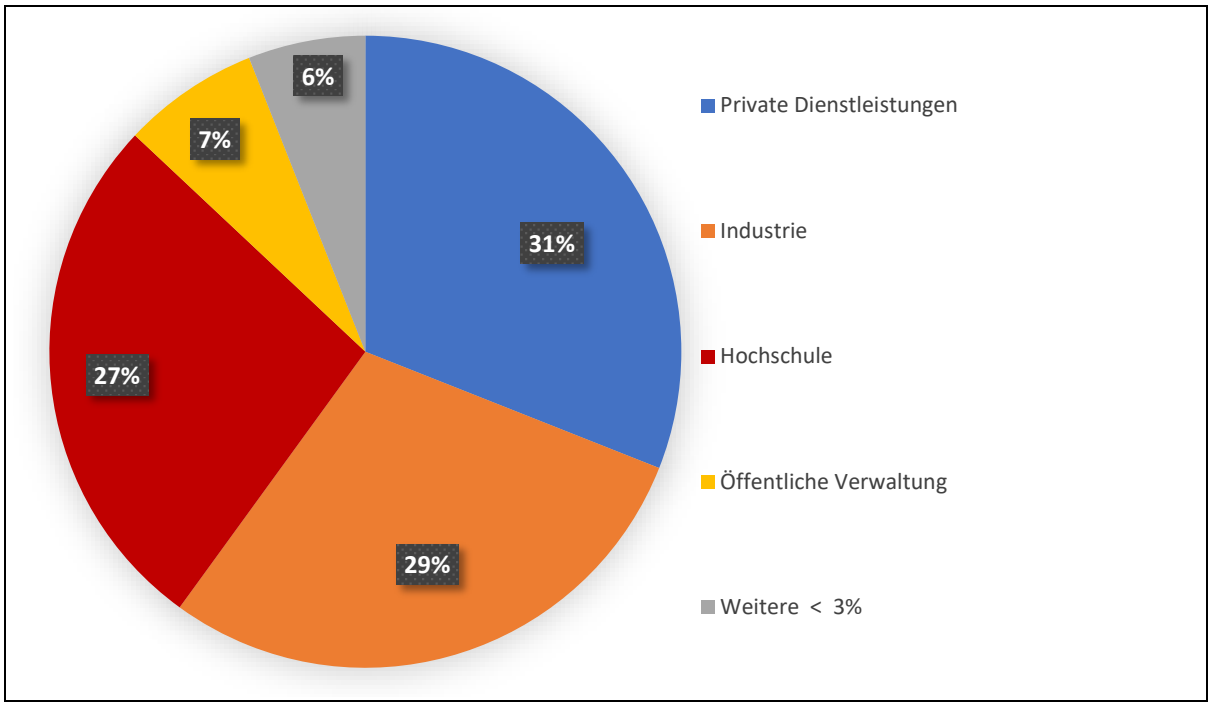

Abb. 1: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss in Elektro- und Mikrotechnik UH (in Prozent)

Hauptbeschäftigungsbereiche nach einem Studium der Elektro- oder Mikrotechnik sind die privaten Dienstleistungen (v.a. Ingenieurbüros und Informatikdienste), die Industrie (Elektrotechnik, Feinmechanik, Medizintechnik) sowie die Hochschule (Lehre und Forschung).

Berufseinstieg

Ein Drittel der Befragten berichtet über Schwierigkeiten bei der Suche nach der passenden Stelle. Der Zusammenhang zwischen Studium und aktueller Tätigkeit ist sehr eng: Nur bei sehr wenigen Befragten besteht kein solcher Bezug. In mehr als 80 Prozent wurde für die Anstellung auch ein Hochschulabschluss im eigenen oder einem verwandten Fachgebiet verlangt.

Die erste Stelle nach dem Studium © SDBB, Bern, 2023; Datenauswertung und Texte: Markus Diem, Nathalie Bucher, Studienberatung Basel
Die hier publizierte Auswertung stützt sich auf die Erhebung der Gesamtstudie: Bundesamt für Statistik BFS,
Befragung der Hochschulabsolvent/innen, Abschlussjahrgang 2020. Mehr zur Befragung: www.graduates-stat.admin.ch

Kennzahlen der Stichprobe

Tabelle 1: Kennzahlen Elektro- und Mikrotechnik UH (in Prozent)

Fächer	Bachelor (n=257)	Master (n=271)
Elektrotechnik	52	61
Mikrotechnik	48	39
Hochschule		
EPF Lausanne	59	54
ETH Zürich	41	46
Geschlecht		
Männer	88	86
Frauen	12	14
Masterübertritt	Elektro- und Mikrotechnik	UH Total
Übertritt ins Masterstudium	91	84

91 Prozent der Personen mit einem Bachelorabschluss in Elektro- und Mikrotechnik UH haben ein Masterstudium aufgenommen. Wie bei den meisten anderen UH-Studiengängen bildet der Master den Regelabschluss vor dem Berufseinstieg.

Beschäftigungssituation

Ein Jahr nach einem Masterabschluss im Bereich Elektro-/Mikrotechnik sind 94 Prozent der Befragten erwerbstätig und weniger als zehn Personen erwerbslos. Das durchschnittliche Jahreseinkommen liegt bei 78 000 Franken. Verglichen mit anderen technischen Studiengängen ist ein Doktorat sehr häufig: 21 Prozent sind am Doktorieren. Nur wenige (7 Prozent) arbeiten Teilzeit. Die meisten sind zwar mit ihrem Stellenpensum zufrieden, 10 Prozent würden aber gerne weniger arbeiten.

Tabelle 2: Beschäftigungssituation Elektro- und Mikrotechnik UH (in Prozent)

	Master Elektro- und Mikrotechnik (n=271)	Master UH Total
Erwerbsstatus		
Erwerbstätig	94	93
Erwerbslos	3*	3
Nicht-Erwerbsperson	3*	4
Weiterbildung begonnen/abgeschlossen	35	33
Doktorat begonnen	21	12
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen[1] (in Franken)	78 000	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	2**	10
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	7	30
Anteil befristet Angestellte	40	48
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	2*	12

[1]Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.
*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Berufseinstieg

Ein Drittel der Befragten berichtet über Schwierigkeiten bei der Suche nach der passenden Stelle. Diese werden meistens auf die fehlende Berufserfahrung zurückgeführt. Bis zu einer Anstellung sind durchschnittlich zehn Bewerbungen nötig. 40 Prozent finden über Bewerbungen auf ausgeschriebene Stellen, 24 Prozent über persönliche Kontakte und 15 Prozent über Spontanbewerbungen eine Anstellung. Der Berufseinstieg über ein Praktikum ist eher selten. Wenn aber ein Praktikum absolviert wird, resultiert daraus meistens eine Festanstellung.

Tabelle 3: Berufseinstieg Elektro- und Mikrotechnik UH (in Prozent)

	Master Elektro- und Mikrotechnik (n=271)	Master UH Total
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	33	31
Gesamtdauer (in Monaten) der Perioden ohne Arbeit und auf Stellensuche	3	4
Anzahl Bewerbungen	10	8
Mindestens ein Praktikum seit Studienabschluss absolviert	14	27
Davon: Erhalt eines Stellenangebots nach Praktikumsabschluss	72	48

Beschäftigungsbereiche

Hauptbeschäftigungsbereiche nach einem Studium der Elektro- oder Mikrotechnik sind die privaten Dienstleistungen (v.a. Ingenieurbüros und Informatikdienste), die Industrie (Elektrotechnik, Feinmechanik, Medizintechnik) sowie die Hochschule (Lehre und Forschung).

Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche Elektro- und Mikrotechnik UH (in Prozent)

	Master Elektro- und Mikrotechnik (n=271)	Master UH Total
Hochschule	27	15
Schule	1**	6
Rechtswesen	1**	8
Information und Kultur	0	2
Gesundheitswesen	1**	14
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	2**	3
Land- und Forstwirtschaft	0	1
Industrie	29	5
Energie- und Wasserversorgung	2**	0
Private Dienstleistungen	31	35
Öffentliche Verwaltung	7	8
Kirchlicher Dienst	0	1
Verbände und Organisationen	1**	3

**1 bis 5 Fälle

Zusammenhang zwischen Studium und Beschäftigung

Der Zusammenhang zwischen Studium und aktueller Tätigkeit ist sehr eng: Nur bei sehr wenigen Befragten besteht kein solcher Bezug. In mehr als 80 Prozent wurde für die Anstellung auch ein Hochschulabschluss im eigenen oder einem verwandten Fachgebiet verlangt. Entsprechend hoch ist die Arbeitszufriedenheit bezüglich dem Inhalt der Aufgaben und der beruflichen Qualifikationen. Auch die Zufriedenheit mit dem Einkommen ist vergleichsweise hoch, obwohl dieses real nicht überdurchschnittlich ist. Drei Viertel sehen ihr Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg.

Tabelle 5: Adäquatheit der Beschäftigung und Zufriedenheit Elektro- und Mikrotechnik UH (in Prozent)

	Master Elektro- und Mikrotechnik (n=271)	Master UH Total
Erwerbstätige:		
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	6	11
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	12	14
Ja, im entsprechenden Fach	21	36
Ja, auch in verwandten Fächern	60	38
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	7	13
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	54	49
zusätzliche Ausbildungsstation	42	45
Gelegenheitsjob	4*	6
Zufriedenheit mit		
Einkommen	56	41
Übereinstimmung mit beruflichen Qualifikationen	81	68
Inhalt der Aufgaben	83	51
Arbeitsbelastung	69	53
Gefühl, bisher die beruflichen Ziele erreicht zu haben	52	38
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	75	60
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	75	70

*6 bis 10 Fälle

Beschäftigungssituation nach Fächern

Der Berufseinstieg nach einem Studium des Elektroingenieurwesens bzw. der Mikrotechnik haben viele Parallelen. Gewisse Unterschiede finden sich aber trotzdem: So berichtet gut die Hälfte der Personen mit einem Mikrotechnikstudium über Schwierigkeiten beim Berufseinstieg, während nach einem Studium der Elektrotechnik nur 20 Prozent entsprechende Angaben machen. Diejenigen mit einem Abschluss in Mikrotechnik schreiben auch fast doppelt so viele Bewerbungen (13 vs. 7). Es erstaunt nicht, dass das Mikrotechnikstudium als weniger gute Grundlage für einen Berufseinstieg betrachtet wird.

Dieser markante Unterschied zwischen den beiden Abschlüssen ist darauf zurückzuführen, dass Mikrotechnik nur an der EPF Lausanne studiert werden kann. In der Westschweiz ist die Arbeitsmarktlage generell weniger günstig als in der Deutschschweiz, aber ebenso spielt der Umstand eine Rolle, dass die Personen mit einem ausländischen Hochschulzulassungsausweis an der EPF Lausanne in der Mehrheit, an der ETH Zürich aber in der Minderheit sind. Personen mit Vorbildung im Ausland haben naturgemäss mehr Schwierigkeiten eine Stelle zu finden, was insbesondere für solche aus nicht EU-Staaten gilt.

In Bezug auf die Beschäftigungsbereiche gibt es kaum Unterschiede. Nach einem Elektroingenieurstudium wird jedoch häufiger ein Doktorat angestrebt als nach einem Mikrotechnikstudium.

Tabelle 6: Beschäftigungssituation Elektro- und Mikrotechnik UH nach Fächern (in Prozent)

	Master Elektroingenieurwis-senschaftenn (n=164)	Master Mikrotechnik (n=107)
Erwerbsstatus		
Erwerbstätig	95	91
Erwerbslos	1**	6*
Nicht-Erwerbsperson	3*	3**
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen[1] (in Franken)	80 000	77 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	1**	3**
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	7*	9*
Anteil befristet Angestellte	38	43
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	2**	2**
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	2**	11*
Kein Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt	9	17
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	54	53
zusätzliche Ausbildungsstation	46	37
Gelegenheitsjob	0	10*
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	22	51
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	82	63
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	82	64

[1]Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.
*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle